

mit einem Hebel verstellt – einfach. Weil die Zinken bis zur zweifachen Wendelung nur 30 cm lang sind, arbeiten sie selbst bei relativ flacher Einstellung schon recht aggressiv. Im praktischen Alltag überzeugt das vor allem auf verfilzten Dauergrünlandstandorten. Hier belüftet der Greenkeeper die Narbe außerordentlich gut.

Auf jüngeren Weiden muss der Fahrer vorsichtig agieren, damit die Narbe nicht zu sehr ausgerissen wird. Nachteil der kurzen Zinken: Die Bodenanspannung ist im Vergleich schlechter, weil sich die Zinken weniger vorspannen. Bei unserem Einsatz ist kein Zinken gebrochen.

Die Arbeit der Planierschiene hat uns gut gefallen – das bestätigt auch Sebastian Bützler (Kasten: „Einfach und Funktional“). Zwei Winkeleisen streifen über den Boden und ebnen Maulwurfshäufen perfekt ein. Dazu sind wir etwa 8 bis 10 km/h schnell gefahren. Den Leistungsbedarf von 75 PS halten wir für angemessen.

### Flexibles Sägerät

Die Nachsaat von Gras per Pneumatikstreuer wird generell zwiespältig beurteilt. Die Aussaat im Frühjahr hat sich auf unseren sandigen Standorten nicht bewährt. Die Nachsaat im Spätsommer ist hier die sicherere Variante – betriebsindividuelle Zeitpunkte sind hier das Mittel der Wahl.

Die Technik für die Aussaat funktionierte einwandfrei. Das Gebläse wird elektrisch angetrieben. Der direkte Anschluss an die Batterie wird von Zocon empfohlen, wir haben die ISO-Bus-Dose des Schleppers genutzt – das funktionierte problemlos. Schweres, größeres Saatgut außer Gras haben wir nicht ausgebracht, aber auch das soll nach Aussagen Sebastian Bützler gut funktionieren.

Eine gute Treppe führt zum Nachsaatbehälter mit 300 l Inhalt – optional auch 150 oder 450 l. Perfekt gelöst hat Zocon die Abdrehrprobe und die Restentleerung. Durch Entnehmen des Saatgutverteilers hinten fällt das Saatgut in einen seitlich entnehmbaren Auffangbehälter – einfach.

Nicht intuitiv bedienbar, aber nach kurzer Erklärung verständlich, ist das Terminal zur Bedienung. Die Saatgutmenge wird in 24 Stufen mit kleinen farbigen LED visuali-



Das Bedienterminal für das Nachsaatgerät ist nach einmaliger Erklärung verständlich.



Die Grassaat wird über zehn Prallteller vor und in das Striegelfeld geblasen.



Auf der Straße klappt der Greenkeeper kompakt. Er wiegt in dieser Ausstattung 1060 kg.

### MESSWERTE

#### ZOCON GREENKEEPER G-06 +

Arbeitsbreite	6,00 m
Transport (L/B/H)	2,42/2,69/2,33 m
Gesamtgewicht	1060 kg
Strichabstand	5 cm
Anzahl Zinkenreihen	3
Anzahl Zinken	60
Durchmesser Zinken	10 mm
Zinkenwindungen	2
Stützräder	6 mal 15 x 6,00-6
Schlepperanbau	Kat. II
Hydraulikanschlüsse	1 dw
Leistungsbedarf	55 kW/75 PS
Listenpreis Basis	ab 5680 €
Testausstattung (o. MwSt.)	13325 €

siert. Zudem kann der Fahrer bei Bedarf die Säwelle auf Nenndrehzahl schalten, z. B. bei Wildschäden – prima.

Zur Kalibrierung der Abdrehrprobe liefert Zocon eine Tabelle mit, die im Fach hinter dem Gerät gut verstaut werden kann. Die Einstellungsempfehlungen passten in unserem Fall überhaupt nicht. Da das Abdrehen leicht von der Hand geht, findet man schnell die richtige Einstellung für die Mengeneinstellung. Der Austausch der Säwelle ist bei leerem Tank problemlos möglich.

Ein schöner Clou sind die Schnellverschlüsse des Nachsaatgeräts. Durch Herausnehmen des Saatgutverteilers samt Schläuchen zu den Pralltellern kann das Dosiergerät inklusive Tank mittels zwei Klemmschrauben gelöst und z. B. im Sommer auf einer Scheibenegge aufgebaut werden. Eine zusätzliche Verschlauchung auf dem zweiten Gerät ist der akzeptable Kompromiss.

### Weitere Details

» Zocon setzt auf viele verzinkte Bauteile. Einige scharfe Kanten trüben das Bild der sonst guten Verarbeitung.

» Der Striegel kann auf den vier Stützrädern abgestellt und rangiert werden.

» Der Saattank ist relativ weit vorne aufgebaut. Dies kommt dem Schwerpunkt zugute, gefährdet jedoch die Heckscheibe des Schleppers im ausgehobenen Zustand.

» In der Basisversion kostet das 6 m breite Plus-Gerät knapp 5700 Euro. Bei voller Ausstattung (Nachsaatgerät 4850 Euro, Tasträder vorne und hinten gut 1900 Euro sowie weitere Optionen) sind aber auch schon gut 13000 Euro zu berappen.

### Fazit

Zocon wertet mit dem Greenkeeper die klassische Wiesenegge mit drei Zinkenreihen und Nachsaatgerät auf. Die Arbeit auf ebenen Flächen überzeugt. Das Belüftungsergebnis im Frühjahr ist tadellos und Maulwurfshäufen werden sehr gut eingeebnet, wengleich die Zinken aggressiv zu Werke gehen. Für das Auskämmen von feinen Gräsern, wie z. B. die gemeine Rispe sind die Zinken unserer Meinung etwas dick und der Strichabstand zu groß.

Tobias Bensing

## FÜR DEN SAUBEREN HOF

Neben dem Grünlandstriegel hat Zocon eine Kehrmaschine mit Walzenbesen und einen Gummischieber zum Einsatz gebracht.

### Kehrmaschine

Die vollverzinkte VM240M kommt robust daher und war mit einem Adapter für die Euroaufnahme des Frontladers ausgerüstet. Alle anderen Koppelpunkte sind auf Wunsch lieferbar – der Koppelrahmen ist einfach angeschraubt und damit flexibel.

Der Hydraulikmotor zum Antrieb des Walzenbesens ist von innen in die Achse verbaut. Damit steht seitlich kein Motor über, der abfahrgefährdet ist. Allerdings muss für eine Reparatur der Walzenbesen per Schnellwechsel demontiert werden.

Die Kehrtiefe wird mit seitlichen Hebeln per Lochraster (zehnstufig) verstellbar. Gut gefallen haben uns auch die stabilen Rollenräder von Blickle. Allerdings hat es Zocon mit vier Tasträdern bei 2,40 m Arbeitsbreite zu gut gemeint. Straßen mit Dachprofil können mit

### Gummischieber



Der Gummischieber ist 3 m breit und aufgrund des großen Schwenkbereichs vielseitig einsetzbar.

Zwei Zylinder schwenken den Schieber. Per Bolzen können die Flügel abgesteckt werden. Diese Sammelfunktion ist praktisch. Ein Schneeaufsatz ist Option.



### PLUS UND MINUS

- ➕ Robuste Kehrmaschine
- ➕ Hydraulikmotor in die Achse des Besens integriert
- ➖ Bodenanspannung auf Straßen mit Dachprofil

den außen angebrachten Rädern nicht abgetastet werden. Die Sammelwanne schleift über den Asphalt. Hier wäre ein mittiges Tastrad hilfreich, das Zocon nur ohne Sammelwanne liefert.

Der Seitenbesen arbeitet prima und kann bei Nichtgebrauch hochgeschwenkt und per Hydrauliksperrhahn abgeschaltet werden.

Als zweites Hofhelferlein lieferte Zocon einen Gummischieber. Vom Futteranschieben bis zur Grobdeckbeseitigung im Silo – auf dem Hof lässt er sich vielseitig einsetzen – vor allem auch, wenn sich 3 m breite Gummiblatt mit zwei Zylindern um je 60° schwenken lässt. Schön dabei: Das Gummi-Element hat keine Stahleinlage. Insbesondere zum Räumen des Trogs oder zum Futteranschieben eignet sich der kleine Helfer damit gut, ohne kleine Stahldrähte in den Stall zu befördern, die den Tieren schaden könnten.



Der Walzenbesen besteht aus ineinandergesteckten Elementen. Der Hydromotor ist in der Achse verbaut.

Der Walzenbesen mit 60 cm Durchmesser besteht aus einzeln aufgesteckten Bürstenelementen, die ineinander verzahnen. Die Kehrqualität bei feuchtem Kehrgut hat uns überzeugt. Bei leichtem Heu und Stroh ist ein voller Besen besser und optional auch lieferbar. Die Kehrmaschine kostet laut Liste in der vollen Ausstattung 7500 Euro.

Weiterer Vorteil: Die Flügel des Schiebers können mit einem Bolzen links und rechts halbrund abgesteckt werden. Damit lässt sich dann Material zusammenschieben, ohne dass z. B. der Kot seitlich abläuft – einfach und gut.

Zocon liefert auch hier zahlreiche Koppelmöglichkeiten. Wir würden uns einen stabileren Stützfuß wünschen, damit der Schieber auch in ge-schwenkter Position sicher abgestellt werden kann. Der Schieber steht ab 1360 Euro in der Preisliste.

### PLUS UND MINUS

- ➕ Vielseitig einsetzbar
- ➕ Gummi ohne Stahleinlage
- ➕ Seitliche Flügel können für die Sammelfunktion abgesteckt werden
- ➕ großer Schwenkwinkel
- ➖ Stützfuß



Die Kehrmaschine ist robust, aber einige Dinge sind optimierbar.